

# Wohin gehen die Tage?

«Woher kommen eigentlich die Tage, Mama?», fragte Damaris ganz nachdenklich, als sie an einem Nachmittag über ihren Schulbüchern sass.

«Die Tage kommen von Gott», antwortete die Mutter. «Jeden Morgen kommt ein neuer Tag zu uns als Gabe Gottes. Jeder Tag ist sauber und rein wie ein unbeschriebenes, weisses Blatt, das wir füllen können mit Taten, Gedanken und Worten der Liebe. Und zwar ist mein Tag verschieden von deinem Tag. Ich kann deinen Tag nicht für dich ausfüllen. Ich kann dir wohl helfen, auch Papa kann dir helfen, aber das ist alles. Dein Tag gehört dir allein, er ist Gottes Gabe an dich. Du bist verantwortlich dafür, was du damit machst.»

Einige Minuten lang war Damaris ganz still. Und dann fragte sie tief ergriffen: «Wohin gehen die Tage?»

«Sie gehen zurück zu Gott, gerade so, wie wir sie ausgefüllt haben. Am Abend ist das saubere, weisse Blatt beschrieben mit Begebenheiten. Alles, was wir erlebt haben, alle Worte, die wir gesagt haben, sind darauf verzeichnet.»

Damaris stand auf und ging zum Fenster. Sie schaute hinaus und lange Zeit verging, bevor sie wieder etwas sagte. Ihre Mutter hatte bemerkt, dass ein tiefer Schmerz über ihrem Gesicht lag. Plötzlich drehte sie sich um und seufzte tief.

«Was ist, Damaris?» fragte die Mutter.

Damaris schaute mit ernsten Augen zur Mutter auf. «O wenn ich doch einige Tage zurückholen könnte! Wie schäme ich mich über so viele hässliche Worte und böse Taten, die in meinen Tagen verzeichnet sind. Nun sind sie bei Gott. Ändern kann ich nichts mehr. Das drückt mich und macht mich traurig.»

Die Mutter schlang ihre Arme um die kleine Damaris und drückte sie an sich. «Damaris, vergiss es nie: Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, macht uns, macht dich rein von aller Sünde. Was geschehen ist und was du deshalb nicht mehr ändern kannst, das alles kann das Blut des Heilandes völlig tilgen. Was Jesus Christus reingewaschen hat, das kommt nie mehr zum Vorschein.

Komm zum Herrn Jesus, bitte Ihn, in dein Herz zu kommen und dass Er die vergangenen Tage reinigt! Dann brauchst du nicht mehr traurig zu sein. Du darfst jubeln und dich freuen, weil alle deine Sünden ausgelöscht sind und auch Gott nicht mehr an sie denkt.»

«Ja, Mama, das will ich! Ich will den Herrn Jesus um Vergebung für meine Sünden bitten. Aber auch, dass Er mir in den Tagen, die noch kommen und die Er mir gibt, die Kraft schenkt, so zu leben, wie es Ihm gefällt.»

Jesus selbst sagt: *«Ich bin das Licht für die Welt. Wer mir folgt, tappt nicht mehr im Dunkeln, sondern hat das Licht und mit ihm das Leben»* (Johannes 8,12).

*Nach «My Pleasure», Union Gospel Press Publications*

Möchtest du mehr darüber wissen, wie man Jesus in sein Herz aufnimmt und ihm nachfolgt?

Dann kannst du uns den ausgefüllten Abschnitt zusenden. Wir schicken dir gerne kostenlos und unverbindlich weitere Informationen.

Name ..... Vorname .....

Strasse/Haus-Nr. .... Alter .....

PLZ/Wohnort ..... Land .....

Ort/Datum ..... Unterschrift .....

Sende den ausgefüllten Abschnitt an:

Missionswerk Mitternachtsruf, Ringwiesenstr. 12a, CH 8600 Dübendorf  
oder Kaltenbrunnenstrasse 7, DE 79807 Lottstetten

E-Mail: [post@mitternachtsruf.ch](mailto:post@mitternachtsruf.ch) · [www.mitternachtsruf.ch](http://www.mitternachtsruf.ch)

Nachdruck nur mit Erlaubnis gestattet

Diese Verteilschrift ist kostenlos bei uns erhältlich

**Verteilschrift Nr. 21560**

# Wohin gehen die Tage?

